

Beweggründe für meine Kriegsdienstverweigerung

In diesem kurzen Aufsatz möchte ich die Beweggründe für meine Kriegsdienstverweigerung darlegen. Als gläubiger Anhänger der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage kann ich es nicht mit meinem Glauben und Gewissen vereinbaren, auf kämpferische Art und Weise die Durchsetzung politischer oder wirtschaftlicher Interessen zu unterstützen.

Ich wurde von meinen Eltern neutral erzogen und habe im Laufe der Zeit eine sehr pazifistische Einstellung erworben. Nach vielen Gesprächen mit Bekannten und Verwandten sah ich schließlich meine Ansichten am besten durch die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wiedergegeben. Seitdem bin ich gläubiger Anhänger und Vertreter meiner Religion (die im Allgemeinen als *Mormonentum* bezeichnet wird).

Abgesehen davon, dass es meiner Meinung nach eine Unart und Sünde ist, Meinungsverschiedenheiten — ob politisch oder wirtschaftlich oder anderer Art — mit Gewalt auszutragen, weiß ich durch die Überlieferungen der Heiligen Schriften, insbesondere der Köstlichen Perle, dass ich für meine eigenen Sünden bestraft werde, auch wenn ich damit nur meine Pflichten erfülle. Der zweite Glaubensartikel der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage macht dies mehr als deutlich.

Die Ausübung des Kriegsdienstes beinhaltet viele Taten, die ich nicht mit meinem Gewissen vereinbaren kann. Sie erfordert, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Frage zu stellen und zu verraten, wodurch ich keinem der Reiche der Herrlichkeit beiwohnen könnte und als Sohn des Verderbens mit dem Satan in die ewige Finsternis geworfen werden würde.

Ich möchte stattdessen den Zivildienst leisten, um im Einklang mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage meinem Volk zu dienen, bedürftigen Menschen zu helfen, um allgemein auf friedliche Weise etwas Gutes zu tun. Es soll nicht das Gesetz meines eigenen Landes sein, das mich daran hindert, eines Tages mit einem schönen Mann all mein Glück zu teilen, eine ewige Ehe anzutreten und als ewige Familie im Celestialen Reich in Gemeinschaft mit dem Vater zu leben.

Aus o. g. Gründen möchte ich mein Grundrecht auf die Verweigerung des Kriegsdienstes nach Artikel 4, Absatz (3) des Grundgesetzes in Anspruch nehmen.